

Kelsterbach, 29.01.2021

Umfliegung des Darmstädter Nordens wird vorübergehend ausgesetzt

Kelsterbach / Frankfurt, 29.01.2021 Der aktuelle Probetrieb für die Umfliegung von Darmstadt Arheilgen und Kranichstein auf der Route AMTIX-kurz wurde am 29. Januar 2021 um 0.00 Uhr gestoppt. Grund ist der Ausschluss von Sicherheitsrisiken, die eintreten könnten, sobald die Flugbewegungszahlen ansteigen. Dies hat die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH angekündigt. Ab diesem Zeitpunkt werden für Abflüge in Richtung Süd-Ost die Abflugstrecken „AMTIX-lang“ sowie die nach wie vor bestehende Strecke „AMTIX“-kurz vom Parallelbahnsystem genutzt.

Was hat der Probetrieb gezeigt?

Die Flugverläufe im Probetrieb zeigen einerseits die vorgesehene Entlastung von Darmstadt Arheilgen und Kranichstein. Hier wird der geplante Korridor sowohl im Bereich von Mörfelden-Walldorf, dem entscheidenden Segment zwischen Darmstadt-Wixhausen und Erzhausen sowie der anschließenden Umfliegung von Darmstadt-Arheilgen und Darmstadt-Kranichstein gut eingehalten.

Anhand der Flugspuren ist andererseits aber auch zu beobachten, dass nicht unerheblich viele Flugzeuge im darauffolgenden dritten Kurvensegment im Bereich von Messel das geplante Verfahren in Richtung Osten verlassen.

Weitergehende Auswertungen haben ergeben, dass die in Richtung Osten / Messel überschießenden Flugzeuge bereits heute vereinzelt und ungewollt in den Anflugsektor einfliegen. Diese Situation ist mit den aktuell geringen Flugverkehrszahlen durch die DFS sicher zu handhaben.

Es ist davon auszugehen, dass mit zunehmendem Erfolg der Pandemiebekämpfung die Verkehrszahlen in den nächsten Monaten wieder ansteigen werden. Für diesen Fall muss gewährleistet sein, dass Sicherheitsrisiken auch bei höheren Verkehrsmengen vermieden werden.

Wie geht es weiter?

Das Forum Flughafen und Region (FFR) und die Frankfurter Fluglärmkommission (FLK) arbeiten weiterhin an der Umfliegung des Darmstädter Nordens und stehen im Dialog mit Kommunen. Es ist weiterhin das gemeinsame Ziel aller Beteiligten, die Umfliegung des dicht besiedelten Darmstädter Nordens zu erreichen. Das FFR wird in den kommenden Monaten mit hoher Priorität an einem Verfahren arbeiten. Dieses wird die erkannten Sicherheitsprobleme nicht mehr aufweisen. Mit einem möglichen neuen Probetrieb ist frühestens 2022 zu rechnen. Das Ziel ist die Identifikation eines Verfahrens, das sowohl betrieblich nachhaltig ist als auch die angestrebten Lärmschutzziele

erreicht. Dabei werden die Erfahrungen des aktuellen Probetriebs einbezogen. Die Prüfungen umfassen zum Beispiel Möglichkeiten der Anpassungen des Verfahrensdesigns zur Vermeidung einer Überschneidung von Ab- und Anflugsektoren.

Am 29.01.2021 haben das FFR und die FLK die Kommunalvertreter aus den betroffenen Kommunen über den Sachstand unterrichtet. Auf der kommenden Sitzung der FLK am 17.02.2021 werden die Mitglieder ausführlich über die ersten Erfahrungen aus dem Probetrieb, den Sachstand und das geplante weitere Vorgehen informiert werden.

Pressekontakte:

FFR: Johanna Schewe,
johanna.schewe@umwelthaus.org

, Tel.: 06107-9886811

Fluglärmkommission Frankfurt: Anja Wollert,
info@flk-frankfurt.de

, Tel.: 069-97690788

Deutsche Flugsicherung: Ute Otterbein,
ute.otterbein@dfs.de

, Tel.: 06103-7074162

Links:

[Konsultation \(https://konsultation.aktiver-schallschutz.de/\)](https://konsultation.aktiver-schallschutz.de/)

Download Grafik

- [Fanomos der DFS Plot Amtix-kurz Probetrieb Dezember 2020 \(JPG, 53 kB\)](https://www.umwelthaus.org/download/?file=amtix_2020_21_12.jpg)
(https://www.umwelthaus.org/download/?file=amtix_2020_21_12.jpg)

Sie haben Fragen?

Anrechnerpartner Bild FFR und ASS

Sprechen Sie uns an

Geschäftsstelle des Forum Flughafen & Region:

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Rüsselsheimer Str. 100

65451 Kelsterbach

Tel. +49 6107 98868-0

Fax +49 6107 98868-19

info@umwelthaus.org

